

GALERIE MOLLWO Melissa Pacheco zeigt Malerei

Nach dem Prinzip der Natur

rz. «Schöne Bilder kann jede(r) malen. Teil von einem grösseren Schöpfungs-Prozess zu sein – das ist für mich wahre Kreativität.» Dieses kühne Zitat, das sofort neugierig macht, stammt von der 1993 geborenen, international tätigen Künstlerin Melissa Pacheco, deren Malerei ab Sonntag, 2. November, in der Riehener Galerie Mollwo an der Gartengasse 10 zu sehen sein wird. Die neue Ausstellung wird von 14 bis 18 Uhr mit einer Vernissage eröffnet.

Zu Hause in der Schweiz und auf den Kapverdischen Inseln, kam Melissa Pacheco das erste Mal 2015 auf der griechischen Insel Korfu mit der abstrakten Kunst und dem freien Malen in Kontakt. Es folgten Ausbildungen bei diversen Schweizer Künstlern und Künstlerinnen. Ihre abstrakten Acrylbilder entstehen in ihrem Aarauer Atelier über Wochen, teils Monate hinweg. Die meisten



Melissa Pacheco, «167_2025», Acryl, Mixed Media auf Leinen, 140 x 120cm.

Foto: zVg

Farbtöne mischt sie selbst. Diese orientieren sich an den Farben der Natur. Jedes Bild erzählt seine eigene Geschichte und lädt den Betrachter zum Verweilen und Entdecken ein.

Verschiedene Materialien wie Papier, Sand oder Kreide schaffen Schicht für Schicht spannende Strukturen, welche dem Bild Tiefe geben. Nach demselben Prinzip wie in der Natur, Aufbau und Zerstörung, verabschiedet sich die Künstlerin von einzelnen Flächen und beginnt zu reduzieren. Dabei entstehen neue Formen und Bildelemente, welche sich nun verbinden. In diesem Prozess des Entstehen-Lassens sieht sich Melissa Pacheco als Instrument von etwas Grösserem. Das Bild unterliege einem höheren Bewusstsein, welches aus einer tiefen Beziehung zwischen der Künstlerin, den Farben und der Leinwand Gestalt annimmt.